

## Kleine Anfragen

der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin

### II. Wahlperiode

---

Nr. der Kleinen Anfrage:	KA 107 / II
Eingangsdatum:	17.07.2002
Weitergabedatum:	17.07.2002
Fällig am:	31.07.2002
Beantwortet am:	13.02.2002
Erledigt am:	13.02.2002

Barbara Ehlgötz CDU  
Antragsteller/in

## Kleine Anfrage

**Betr.:** Sturmschäden mit Todesfolge auf dem Zeltplatz Schwanenwerder

Ich frage das Bezirksamt:

1. Wann hat das NGA vor dem 10.07.2002 zuletzt die Standsicherheit der Bäume auf dem Zeltplatz Schwanenwerder untersucht?
2. Wieviele Bäume wurden anlässlich der Untersuchung zu 1.) von wie vielen Mitarbeitern des NGA wie lange auf welche Weise untersucht?
3. Welches Ergebnis hatte die Untersuchung zu 1.)?
4. Wurde bei der Untersuchung zu 1.) Totholz festgestellt? Wenn ja, was wurde diesbezüglich unternommen?
5. Ist das NGA tätig geworden, nachdem der Bezirk von der Senatsinnenverwaltung eine Wetterwarnung erhalten hatte? Wenn ja, was wurde unternommen?
6. Was war der genaue Inhalt der Wetterwarnung zu 5.)?
7. Hat das NGA den Wetterberichten der Nachrichtensender vom 9.7.02 Glauben geschenkt, wonach orkanartige Sturmböen mit Windstärke 10 zu befürchten seien? Wenn ja, was hat das NGA daraufhin unternommen?
8. Hat das NGA nach Kenntnis von dem drohenden Sturm die für die Aufstellung der Zelte Verantwortlichen darauf hingewiesen, dass aufgrund der Anordnung der Zelte Bäume auf diese stürzen könnten?

### Antwort des Bezirksamtes

#### Zu 1.

Die jährliche Kontrolle der Bäume auf dem Grundstück erfolgte in der 19. Woche 2002 (06.-10. Mai 2002).

Darüber hinaus hat das NG angesichts der bevorstehenden besonderen Veranstaltung nochmals Kontrollgänge am 05. und 08.07.2002 durchgeführt.

**Zu 2.**

Die Bäume des Grundstücks wurden an beiden letztgenannten Tagen von jeweils zwei Mitarbeitern jeweils 4 Stunden fachtechnisch kontrolliert.

**Zu 3 und 4.**

Aufgrund der mehrfachen vorangegangenen Kontrollen und durchgeführten Maßnahmen wurde nur wenig – stets vorhandene, nicht gefährdendes –Totholz (ca. Fingerstärke) vorgefunden, das turnusmäßig beseitigt wird. Baumschäden waren nicht feststellbar.

**Zu 5. bis 8.**

Der Deutsche Wetterdienst Potsdam hat am 10.7.2002 an die Senatsverwaltung für Inneres, Lagezentrale, ein Fax gesandt, das diese kommentarlos an verschiedene Dienststellen, so auch an das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf, weitergeleitet hat.

Der genaue Wortlaut ist der anliegenden Kopie zu entnehmen.

Ein weiteres warnendes konkreteres Fax hat der Bezirk nicht erhalten.

Das anliegende Fax widerlegt die Unterstellung in 8. der Anfrage, dass das NG "Kenntnis von dem drohenden Sturm" gehabt habe. Das Fax war nicht geeignet die eingetretene Wetterlage vorherzusagen. Es spricht von "schweren Gewittern" von Sturm oder gar den dann eingetretenen Orkanlagen ist keine Rede. Insofern hat das NG auch keine **Sturmwarnung** erhalten. Vielmehr hatte das NG, wie unter 1. dargelegt vor dem 10.07.02 in ausführlicher und sorgfältiger Weise die Bäume kontrolliert, so dass diese mutmaßlich auch den in unseren Breiten bislang üblichen Gewittern standgehalten hätten. Bei der Wetterlage am 10.07.2002 abends handelte es sich jedoch um einen in unseren Breiten bisher ungewohnten Orkan mit hier bisher nicht bekannten Windstärken mit denen **niemand** hatte rechnen können.

Hinzu kommt, dass der Veranstalter auf Schwanenwerder die Berliner Feuerwehr war, die von der Lagezentrale - SenInn - natürlich selbst die o.g. Informationen erhalten hat. Bei der Berliner Feuerwehr befinden sich die zur Vermeidung des Eintritts von Katastrophen ausgebildeten Fachleute, die, wie der Geschehensablauf leider zeigt, eine Räumung des Grundstücks selbst nicht veranlasst haben.

Wetterberichte vom 09.07.02, also bereits vom Vortag des Unwetters, dass Sturmböen mit Windstärke 10 zu befürchten seien, sind hier nicht bekannt. Die Mitarbeiter des NG sind in ihrer Arbeitszeit auch nicht dazu da, Radio zu hören, sondern haben Arbeitstätigkeiten zu verrichten. Sie erhalten von drohenden Unwettern auf dem dafür vorgesehenen Verwaltungsweg innerhalb des Landes Berlin Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen

Stäglin  
Bezirksstadtrat

**Deutscher Wetterdienst****TELEFAX**

DEUTSCHER WETTERDIENST  
Regionalzentrale Potsdam  
Michendorfer Chaussee 23

ZAJJ49 JAPD 100955  
DWPD

Warnung Nr. 1  
fuer Senatsverw. für Inneres, Lagezentrale

Warnung vor Gewitter  
VORWARNUNG zur Unwetterwarnung

Die Prognose ist noch nicht sicher genug fuer die Ausgabe einer Unwetterwarnung und laesst sich erst in den naechsten 5 Stunden konkretisieren. Um dennoch ggf. eine rechtzeitige Vorbereitung von Schutzmassnahmen zu ermoeglichen, wird diese Vorinformation gegeben.

fuer die Gebiete:  
Havelland  
Berlin

gueltig von: Mittwoch, den 10.07.02 18:00 Uhr  
bis: Donnerstag, den 11.07.02 10:00 Uhr

ausgegeben von der Regionalzentrale Potsdam  
an: Mittwoch, den 10.07.02 11:54 Uhr

Warnung vor Gewitter:  
Es werden verbreitet schwere Gewitter erwartet.

Deutscher Wetterdienst /Regionalzentrale Potsdam =

## Deutscher Wetterdienst



## TELEFAX

DEUTSCHER WETTERDIENST  
Regionalzentrale Potsdam  
Michendorfer Chaussee 23

ZAJJ49 JAPD 102140  
DUPD

Warnung Nr. 3  
fuer Senatsverw. fuer Inneres, Lagezentrale

AUFHEBUNG der UNWETTERWARNUNG vor Gewitter

fuer die Gebiete:  
Havelland  
Berlin

Die Warnung vor Gewitter  
ausgegeben von der Regionalzentrale Potsdam  
am: Mittwoch, dem 10.07.02 15:28 Uhr  
wird am Mittwoch, dem 10.07.02 23:38 Uhr aufgehoben

Deutscher Wetterdienst /Regionalzentrale Potsdam =